



Veranstaltungsort

Veranstaltungszentrum Z2000, Sparkassaplatz,
2000 Stockerau

Öffentliche Anreise von Wien: S3 oder Regionalzug Richtung Hollabrunn, Retz oder Znojmo; vom Bahnhof Stockerau in 5-10 min. zu Fuß erreichbar.

Anreise mit dem Auto: A22, Abfahrt Stockerau Mitte, Parkmöglichkeit im Z2000 (€ 2,20/Tag)

Veranstalterin

Niederösterreichische Naturschutzakademie in Kooperation mit folgenden Partnern:

- Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
- Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Integrative Naturschutzforschung
- WWF Österreich

Anmeldung und Tagungsbeitrag

Anmeldung bis spätestens **21. Oktober 2016**

www.naturschutzakademie.at

Tagungsbeitrag: **€ 40.- / Studierende € 20.-**. Im Beitrag sind Erfrischungen und Mittagsbuffet enthalten.

Informationen

julia.kelemen@naturschutzakademie.at
thomas.holzer@naturschutzakademie.at
monika.kriechbaum@boku.ac.at



Stockerauer Herbst-Workshop

Naturschutzgerechte Beweidung im pannonischen Raum



Freitag, 4. November 2016

09:00 - 17:00 Uhr



niederösterreichische
naturschutzakademie

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Naturschutzgerechte Beweidung im pannonischen Raum

In Ostösterreich erfährt die Beweidung von „Naturschutzflächen“ in den letzten Jahren einen Aufschwung. Dabei werden sehr unterschiedliche Ansätze hinsichtlich Tierart, Flächengröße, Weideform, Finanzierung und sonstigen Rahmenbedingungen verfolgt. Auf regionaler Ebene konnten daraus viele praktische Erfahrungen gewonnen und Auswirkungen auf schützenswerte Tier- und Pflanzenarten untersucht werden. Allerdings besteht großer Handlungsbedarf bei der Vernetzung und Kommunikation zwischen den Akteuren aus Praxis, Wissenschaft und Verwaltung.

Ziel der Veranstaltung ist es, Erfahrungen auszutauschen, um von Erfolgen und Misserfolgen lernen zu können und dadurch die Planung und Umsetzung aktueller und künftiger Beweidungsprojekte zu unterstützen.

Ein weiteres Ziel ist, die im Rahmen der Veranstaltung erarbeiteten Ergebnisse und Erkenntnisse als Grundlage für die Erstellung eines Leitfadens für Beweidungsprojekte im pannonischen Raum heranzuziehen. Format und Inhalte dieses Leitfadens sind ebenfalls Gegenstand von Workshops am Nachmittag.

Willkommen sind Vertreterinnen und Vertreter der Tierhaltung, Ökologie, Wissenschaft, Behörden, Schutzgebietsbetreuung, Landwirtschaft, Jagd, Gemeinden und anderer Interessen.

Zum Ablauf

Bei diesem Workshop gibt es kein Programm mit festgesetzten Vorträgen. Unter den teilnehmenden Personen sind zahlreiche Expertinnen und Experten, die in Beweidungsprojekte im In- und Ausland involviert sind (z.B. Tierhaltung oder Projektbetreuung), die Beweidungsprojekte unterstützen (z.B. Behörde, Veterinärmedizin) oder anderweitig direkt oder indirekt davon betroffen sind (z.B. Grundbesitz, Jagd, Gemeinde).

Im Rahmen von moderierten Themenkreisen (im OpenSpace und Pro Action Cafe Format) berichten die teilnehmenden Personen von ihren Erfahrungen, stellen Fragen oder beantworten solche und können vertiefende Gespräche zu Themenbereichen führen, für die sie sich persönlich am meisten interessieren. Einige Fragestellungen sind bereits vorab angesetzt. Weitere Themen können von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingebracht werden.

Der Nachmittag dient der thematischen Vertiefung und Projektentwicklung.

Programm

- Ab 08:45 **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 09:30-10:15 **Begrüßung und Einführung in die Aktivitäten des Vormittags**
M. Zinöcker, Naturschutzabteilung Land Niederösterreich; J. Kelemen-Finan & T. Holzer, Niederösterreichische Naturschutzakademie
- 10:15-12:15 **Erfahrungsaustausch zu ausgewählten Themen in parallelen Kleingruppen**
Zwischen Tierwohl und Paragraphendschlingel - was ist in Beweidungsprojekten zu beachten? (Input B. Kruselburger, Amtstierärztin BH Gänserndorf)
Fallbeispiele: Gefährdete Arten und Beweidung (Input M. Kriechbaum, Boku)
Wie kommuniziert man Beweidung vor Ort? (Input G. Egger, WWF)
Welche Rahmenbedingungen braucht der Tierhalter? (Input E. Frank, Bioschafhof Sonnleitner)
Was ist verboten, was ist erlaubt im Naturschutzrecht? (Input D. Ecker, Amt der NÖ Landesregierung)
Wie kann sich naturschutzgerechte Beweidung rechnen? (Input V. Harbich, Biohof Harbich, Aderklaa)
Welche Anliegen haben Jäger an die Beweidung und Beweider an die Jagd? (Input A. Duscher, Burgenl. Landesjagdverband)
Wie profitiert die Gemeinde von einer naturschutzgerechten Beweidung? (Input G. Haupt, Bürgermeister Stadtgemeinde Marchegg & G. Hartl, Bürgermeister Gemeinde Berg)
...sowie weitere Themen auf Anregung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer...
- 12:15-13:30 **Mittagsbuffet**
- 13:30-14:00 **Online-Handbuch „Beweidung im Naturschutz“**
Bettina Burkart-Aicher, Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
- 14:00-16:00 **Thematische Vertiefung und Erarbeitung eines Leitfaden-Konzeptes**
- 16:00-17:00 **Zusammenfassung und Ausblick**